

GEMEINDE AKTUELL GROSS-ENZERSDORF



DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT



Ende 2024 wird dieses Projekt laufen. Eine Gemeindegeweschwester soll die Sorgeskultur, die Betreuung und Unterstützung all jener, die Hilfe brauchen übernehmen. Ein weiterer Schritt in unserer #stadtdesfüreinander.

Ihre Bürgermeisterin

Dipl. Päd. Monika Obereigner-Sivec

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Es scheint, dass die schweren Zeiten der Pandemie bald überstanden sind und wir in eine neue Normalität übergehen. Man sieht dies deutlich an den zunehmenden Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen, die sich auch in unserer Gemeinde wiederfinden. In den letzten Monaten hat sich das Bild unserer Stadt verändert. Das Projekt Stadtmauernpark schreitet zügig voran und so konnte die Wegbeleuchtung in Betrieb genommen werden. Die Volksschulerweiterung in Groß-Enzersdorf ist abgeschlossen und ich lade Sie schon jetzt zur feierlichen Eröffnung am 20. Mai 2022 ein. Die Sanierungsarbeiten „Kulturzentrum Stadtsaal“ sind voll angelaufen und man kann schon das neue Dach am Gebäude sehen. Im Herbst werden wir – so der Plan – die neuen Räumlichkeiten eröffnen.

Das örtliche Entwicklungskonzept ist nach langen, intensiven Vorarbeiten fertig für die Auflage. Nun wird dieses in einem Entwurf präsentiert. Die öffentliche Kundmachung und die Möglichkeit zur Einsichtnahme für interessierte Groß-Enzersdorfer*innen ist vom 28. März bis 10. Mai 2022. In dieser Zeit können Sie im Rathaus in die Pläne Einsicht nehmen bzw. finden Sie den Entwurf zum ÖEK auch auf der Homepage der Stadtgemeinde.

Ganz besonders freut mich, dass Groß-Enzersdorf eine der Niederösterreichischen Gemeinden ist, in der das Pilotprojekt „Community Nurse“ zur Umsetzung gelangt. Bis

AUS DEM GEMEINDERAT

Grünraumvereinbarung Kreisverkehr Groß-Enzersdorf

Um die beiden Gestaltungsflächen der Kreisverkehre bei den Stadteinfahrten seitens der Stadtgemeinde gestalten und pflegen zu können, wird eine Grünraumvereinbarung mit dem Land NÖ beschlossen.

Ankauf eines Baggerladers für den Bauhof

Für den Bauhof wird ein Baggerlader 4CX Advanced Easy Control um Brutto € 159.450,92 angekauft.

Semesterticketbonus für Studierende

Aufgrund des Wegfalls der Förderung für die Semestertickets für Studierende beschließt der Gemeinderat eine Gemeindeunterstützung in der Höhe von € 100.- für Studierende Groß-Enzersdorfer*innen für das Sommersemester 2022. Die Förderung kann unter Vorlage der Inskriptionsbestätigung, des Meldezettels und dem Nachweis über den Kauf des Tickets beim Bürgerservice beantragt werden.

Heizkostenzuschuss

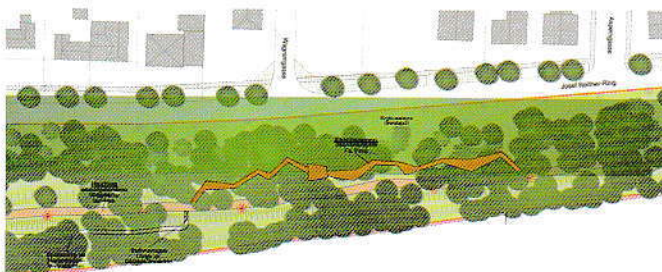
Der Gemeinderat beschließt für die Heizperiode 2021/22 eine Aufstockung des einmaligen Heizkostenzuschusses von € 75.- auf insgesamt € 150.-, zusätzlich zum Landeszuschuss, zu gewähren. Für den Erhalt des Heizkosten-

zuschusses sowie des 2. Teilbetrages stellen Anspruchsberechtigte einen Antrag beim Bürgerservice.

AUS DER GEMEINDE

Stadtmauernpark bekommt Baumkronenweg

Unter dem Motto „Entdecken-Bewegen-Entspannen-Erleben“ wird der Grünbereich rund um die Stadtmauer zu einem natürlichen Erholungsraum aufgewertet. Ideen und Anregungen, die wir im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses zur Gestaltung des Stadtmauernparks sammeln konnten, wurden in der Planung berücksichtigt. So wurde z.B. auf Anrainerwunsch der Baumkronenweg am Josef Reither-Ring bei der Wagramgasse so umgeplant, dass für Anrainer*innen keine Lärmbelästigung zu erwarten ist. Im März beginnen die Arbeiten für die Holzkonstruktion, die auf einer Länge von 110 m und 3 m über dem Waldboden durch die Baumwelt des Stadtmauernparks führen wird. Nach Fertigstellung bietet der Baumkronenweg einzigartige Perspektiven in die Natur unserer Stadt.



Groß-Enzersdorf ist Community Nurse Pilotgemeinde

Die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf hat sich nach einem Gemeinderatsbeschluss im letzten Jahr für das Pilotprojekt Community Nursing beworben und als eine von 32 niederösterreichischen Gemeinden eine Förderzusage erhalten.

Mit dem Projekt Community Nursing wird in der Gemeinde ein neues Angebot geschaffen, das sich an gesundheitlich beeinträchtigte, zu Hause lebende Menschen mit Informations-, Beratungs-, Pflege- und/oder Unterstützungsbedarf sowie an deren pflegende und betreuende Angehörige und Familien richtet.

Als zentrale Ansprechperson sollen die Betreuungsdienste der Community Nurse eine wichtige Rolle im Präventions-

bereich spielen, also vor Eintreten der Pflegebedürftigkeit. „Community Nurses fungieren als „Gemeindeschwestern“ und helfen, für ältere Menschen die Möglichkeit zu schaffen, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben zu können“, so sehen Gesundheitsstadtrat Markus Reschreiter und Sozialstadträtin Ursula Adamek dieses innovative Pilotprojekt als Hilfestellung, gut betreut zu Hause zu bleiben.

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec freut sich über den baldigen Start des Projekts: „Wir wollen als Caring Community, als Stadt des Füreinanders niemanden zurücklassen, auch keinen Menschen, der Pflege oder Betreuung leistet. Viele Angebote greifen erst bei akutem Pflegebedarf. Mit einer Community Nurse haben wir die Möglichkeit schon vorher mit gesundheitserhaltenden Maßnahmen unterstützend zu helfen.“



Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec, Gesundheitsstadtrat Markus Reschreiter, Sozialstadträtin Ursula Adamek, Stadtamtsdirektorin DI Michaela Krämer und Vizebürgermeister Robert Fehervary freuen sich über das neue Angebot in der Gemeinde

Dr. Zwieauer folgt Dr. Ortner nach

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Stadtamtsdirektorin DI Michaela Krämer bedankten sich bei Medizinalrat Dr. Gerhard Ortner anlässlich seiner Pensionierung für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Gemeindearzt und im Gesundheitswesen von Groß-Enzersdorf. Dr. Alexander Zwieauer, vielen schon bekannt aus seiner Tätigkeit in der Gruppenpraxis Dr. Kreuzer, übernimmt die

GROSS-ENZERSDORF

Ordination im Zentrum von Groß-Enzersdorf am Kirchenplatz 15.

Neben den allgemeinen Leistungen bietet Dr. Zweieuer Führerscheinuntersuchungen an und besitzt das ÖAK-Notarztdiplom. Für die Stadtgemeinde wird er die Tätigkeit als Schularzt für die Neue Mittelschule, die Otto-Glöckel-Schule und den Polytechnischen Lehrgang, sowie weitere gemeindeärztliche Aufgaben übernehmen. Die Praxis wurde renoviert und erneuert, so steht ab sofort ein neuer Self-Check-In Terminal in der Ordination und verkürzt so die Wartezeiten am Schalter.

„Mit der Ordinationsübernahme ist die ärztliche Versorgung in der Gemeinde weiterhin gut gesichert. Wir wünschen Dr. Ortner alles Gute für seine Pension und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Zweieuer“, so Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec.



Dr. Alexander Zweieuer, Stadtamtsdirektorin DI Michaela Krämer, Dr. Gerhard Ortner und Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

Neuer Standort für Marchfeld Praxis

Die Marchfeld Praxis - Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin übersiedelte in neu errichtete Ordinationsräume in der Mühlleitner Straße 19. Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Stadtamtsdirektorin DI Michaela Krämer beglückwünschten Dr. Corinna Eder und Dr. Kurt Spannbauer, der schon seit mehr als 30 Jahren in Groß-Enzersdorf tätig ist, zu den neuen Ordinationsräumlichkeiten. Neben einem modernen Empfangsbereich und einem großzügigen Wartebereich verfügt die neue Praxis jetzt auch über einen Patient*innenparkplatz vor dem Gebäude.

Neben den Fachärzten für Allgemeinmedizin stehen auch Fachärzte für Innere Medizin, Neurologie, Urologie und Orthopädie zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind jetzt auch online möglich. www.marchfeldpraxis.at



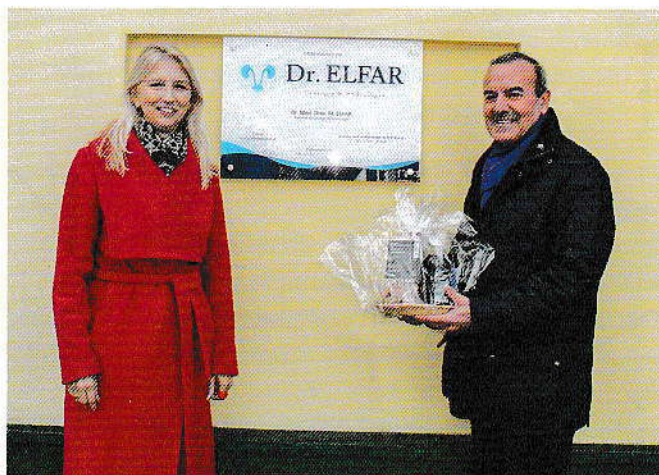
Stadtamtsdirektorin DI Michaela Krämer, Dr. Kurt Spannbauer, Dr. Corinna Eder und Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec vor dem neu errichteten Ordinationsgebäude

Dr. Elfar als Wahlarzt zurück in Groß-Enzersdorf

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec freut sich über die Rückkehr von Obermedizinalrat Dr. Muhammed Elfar, Facharzt für Urologie und Andrologie, nach Groß-Enzersdorf.

Jahrzehntelang betreute Dr. Muhammed Elfar zuverlässig und mit viel Herz seine Patient*innen im urologischen Bereich in Groß-Enzersdorf und Gänserndorf, bevor er seine wohlverdiente Pension antrat. Da ihn seine Leidenschaft für seinen Beruf und seine Patient*innen aber nicht lässt, kehrte er Anfang Jänner nach Groß-Enzersdorf zurück und eröffnete seine Wahlarztpraxis.

Dr. Elfar freut sich, für seine Patient*innen wieder jeweils Montag von 10-12 Uhr und Mittwoch von 16-18 Uhr da zu sein. Alle Informationen unter www.dr.elfar.at



Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec besuchte Dr. Muhammed Elfar anlässlich der Wiedereröffnung seiner Ordination

GEMEINDE AKTUELL GROSS-ENZERSDORF

Groß-Enzersdorf überarbeitet das Örtliche Entwicklungskonzept

Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) ist ein wesentlicher Bestandteil des Örtlichen Raumordnungsprogrammes. Es soll die bestmögliche Nutzung des Lebensraumes im Interesse des Gemeinwohles sowie die nachhaltige Sicherung der natürlichen Lebensgrundlage und des Lebensraumes gewährleisten. Als Leitbild für die Großgemeinde hat das ÖEK die Aufgabe, unterschiedliche Nutzungsansprüche in ein verträgliches Nebeneinander zu lenken.

In einer Grundlagenforschung wurden zu den Themen Landschaft, Siedlung, Verkehr und Mobilität sowie Klima und Energie die jeweiligen Konzepte erarbeitet.

Konkret wurden folgende Schwerpunkte für das ÖEK entwickelt:

- Vorstellungen über die weitere Siedlungsentwicklung (Erweiterungsgebiete)
- Festlegungen zum Schutz der Grünräume und Freiflächen
- Sicherstellung geeigneter Standorte für kommunale Einrichtungen
- Sicherstellung ausreichender Grünräume und Gemeinschaftsflächen in Erweiterungsgebieten
- Vermeidung von großflächig versiegelten Flächen durch Regelung der Begrünungsmaßnahmen
- Überarbeitung der Bebauungsbestimmungen entlang des Donau-Oder-Kanals zur Wahrung des Charakters einer Bade- teichsiedlung
- Aufnahme von Regelungen für die Bebauung im Hinblick auf Begrünungsmaßnahmen und klimawandelangepasster Siedlungsstrukturen

Die Darstellung der langfristigen Entwicklungsziele für die nächsten 15 Jahre im ÖEK der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf dient als Basis für weitere Planungen (Flächenwidmungsplan und in weiterer Folge Bebauungsplan) und macht sie transparent und nachvollziehbar. Eine grundsätzliche Überarbeitung der Bebauungsbestimmungen soll einen klaren und nachvollziehbaren Rahmen für zukünftige Bebauungen am Donau-Oder-Kanal im Bebauungsplan geben.

Weiters wurde darauf geachtet, großflächige Versiegelungen ohne begleitende Begrünungsmaßnahmen in Zukunft zu vermeiden. Bei Abstellflächen wird seitens der Gemeinde künftig dafür gesorgt, dass diese nur gemeinsam mit einem Grünraumkonzept umgesetzt werden (z.B. je 5 Stellplätze ein großkroniger Baum) und es Zonen und Flächen frei von Versiegelung (z.B. im Bauland Sondergebiet) gibt.

Im Hinblick auf das Ziel der CO₂-Einsparungen sollen möglichst viele Dachflächen – sofern ein Solarpotential besteht und das Ortsbild durch das Anbringen der Paneele keinen Schaden nimmt – für die Generierung emissionsfreier Energie herangezogen werden. Bei Flachdächern – auch bei Nebengebäuden – soll die Ausführung als Grün- oder Photovoltaikdach forciert werden.

Während der öffentlichen Auflage des Örtlichen Entwicklungskonzeptes in der Zeit **vom 28. März bis 10. Mai** können Sie alle Informationen dazu **auch auf der Homepage der Stadtgemeinde www.gross-enzersdorf.gv.at** einsehen. Neben dem ÖEK gehen auch die Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans in die öffentliche Auflage.

